RCB-TELEGRAMM

Nr. 1.12/Januar 2012

ROWING CLUB BERN

Mit diesen Themen: News zum neuen Bootshaus, Bilac 2011, Interview mit Hanspeter Glauser, Bilder der Tour du Lac 2011

SRV-DV 2011

Aktuelle Meldungen aus der Delegiertenversammlung des SRV (26.11.11)

• Die SRV-Mitgliederbeiträge bleiben auch für das Jahr 2012 unverändert.

• Die Aktion „Trittbrettfahrer" wird auch im Jahr 2012 weitergeführt und es werden erneut einige Clubs durch Delegierte des SRV aufgesucht und überprüft.
In diesem Jahr wurden 2 Club überprüft und Unstimmigkeiten mit den betroffenen Clubs direkt besprochen.

• Das Angebot an Kursen für SRV-Mitglieder soll ausgeweitet werden. (Technik-Kurse, Leiter-Kurse etc.)

• 1 neuer Ruderclub wurde in den SRV aufgenommen: den „Club Aviron Vallée de Joux"

• Anlässlich des slowUp in der Region Murtensee vom 29.09.2012 wird zum 1. Mal die Disziplin „Rudern" aufgenommen, 9 km rund um den See oder besser über den See (Informationen sind erhältlich beim Ruderclub Murtensee, slowup@ruderclubmurtensee)

• Die Delegiertenversammlung 2012 findet am 24.11.2012 in Lugano statt.

President's Corner

Liebe RCB'lerinnen und RCB'ler,

unerbittlich neigt sich das Jahr dem Ende entgegen, Weihnachten steht vor der Türe und damit auch bald der Jahreswechsel. Noch einmal möchte ich Euch allen herzlich für die vielfältige Unterstützung und das erbrachte Engagement zum Wohle des Clubs im vergangenen Vereinsjahr danken. Ohne all die hilfreichen Hände, die sich auf irgend eine Art und Weise einsetzen, wäre das Amt des Präsidenten praktisch nicht auszuüben. Auch gebührt ein grosses DANKE meinen Vorstandskolleg/Innen.
Nach der GV habe ich mir im Nachgang und aufgrund diverser Gespräche so meine Gedanken gemacht und mich moralisch bereits auf neue Vorsätze vorbereitet. Wie geht es Euch damit, wie viele neue Vorsätze werdet Ihr für Euch für das Jahr 2012 fassen?
Anlässlich der Delegiertenversammlung des SRV durfte ich in Gesprächen mit etlichen Club-Präsidenten feststellen, dass unser Bootshaus-Projekt mit Interesse verfolgt wird. Auch kursieren einige Gerüchte, was mich ja nicht sonderlich verwundert. Im kurzen Apéro-Gespräch mit der Präsidentin des Ruderclubs Cham (auch sie planen ein neues Bootshaus) konnte ich heraushören, dass in der Zugersee-Region die Mittelbeschaffung nicht einfacher ist.
Von Pamela, durfte ich betreffend Kurswesen einige wertvolle und äusserst interessante Inputs mit auf den Weg nehmen, welche wir im Vorstand diskutieren werden. Das Kurswesen für die kommende Saison, wird bekanntlich stark von unserem Bauprojekt beeinflusst werden. Dazu dann aber zu einem späteren Zeitpunkt mehr.
Vorerst aber wünsche ich Euch und Euren Angehörigen eine besinnliche, erholsame und gemütliche Weihnachtszeit. Geniesst diese Tage in vollen Zügen und geniesst allenfalls eine ruhige und genussvolle Ausfahrt auf unserem schönen See. Für den anstehenden Jahreswechsel wünsche ich Euch allen alles Gute. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Begegnungen im und ums Bootshaus sowie auf dem Wasser.

Euer Presi, Steff

Wehorr 2011

Bootshaus 2012 - Wie geht es weiter?

Vor wenigen Wochen hat die Baukommission zum 4. mal getagt. Weitere Vergaben konnten vorgenommen werden. Wir sind auf Kurs.

Die Finanzierungslücke von CHF 180'000 hat sich dank weiteren grosszügigen Spenden schon fast geschlossen. Bezüglich Hypothek haben wir von der Credit Suisse die schriftliche Zusage der Finanzierung erhalten. Die CS stellt uns einen Baukredit von CHF 700'000 (wird nach Abschluss der Bauarbeiten hypoziert) zur Verfügung. Der Zwischenstand per 7.12.2011 präsentiert sich nun wie folgt:

Aktueller Baukostenstand (inkl. MWSt.) KV Stand 07.11.11: CHF 1'365'00
(gerundet, inkl. Berücksichtigung der Fördergelder Minergie-P von CHF 27'600)

Eigenmittel RCB: CHF328'315

Sportfond: CHF250'000
(schriftl. Zusicherung folgt 01/12)

Darlehen UniBE: CHF 50'000
(in Verhandlung)

Hypothek: CHF 700'000
(Schriftlichkeit liegt vor)

zuges. Spenden: CHF 25'000
(offene, zugesicherte Spenden)

Total Finanzierung: CHF 1'353'315

Fehlbetrag: CHF 11'685

Weitere Sponsorengespräche sind pendent. Wir sind überzeugt, dass wir den restlichen Fehlbetrag bis zum Baustart noch eliminieren können.

Am 14.12.2011 hatte die Betriebskommission der Stadt Bern Sitzung, in welcher unser Projekt „Übertrag der Liegenschaft zu CHF 0.00 mitunter Gegenstand der Besprechungen war. Die ersten Rückmeldungen sind positiv. Der definitive Entscheid fällt jedoch erst im Januar. Erst nach dem Entscheid der Stadt können wir den Baurechtsvertrag abschliessen und beurkunden. Bis dahin müssen wir uns noch gedulden. Solange wir keinen Baurechtsvertrag haben, dürfen wir mit dem Bau nicht beginnen. Der Zeitpunkt des Baustarts kann aus diesem Grund noch nicht festgelegt werden.

Die Räumlichkeiten des Fischervereins (Keller) wurden gekündigt und der Fischerverein hat seinerseits firstgerecht seinen Untermietern gekündigt. Der Räumungstermin ist für den Januar vorgesehen.

Die Räumung des Bootshauses bzw. der Bootshalle ist voraussichtlich auf Ende Januar/ Anfang Februar verschoben. Der Ruderbetrieb kann bis Ende Januar wie bisher weitergeführt werden.

Das reduzierte Ruderangebot für die Zeit bis zur Fertigstellung der neuen Bootshalle wird vorbereitet. Die Verantwortlichen der Stadt werden am 27. Januar erneut zusammenkommen. Wir erwarten, den Entscheid spätestens anfang Februar, und hoffen danach die Übernahme der Liegenschaft schnell regeln zu können. Danach wird es für einmal nicht auf dem Wasser Schlag um Schlag gehen. Um den Ruderbetrieb so lange wie möglich aufrecht zu halten wird erst nach dem Entscheid der Stadt einen neuen Räumungstermin festgelegt. Dennoch wird es möglicherweise dazu kommen, dass das Bootshaus wenige Wochen leer steht.

Die Anfängerkurse für Erwachsene werden 2012 ausnahmsweise erst nach den Sommerferien starten. Das beliebte Refresher-Wochenende ist ebenfalls geplant im Spätsommer anzubieten. Für die Unisport-Kurse im Frühling wird versucht, eine Lösung zu finden, damit diese möglichst lückenlos durchgeführt werden können.
Es versteht sich von selbst, dass im Frühling kein Anrudern geplant ist. Nach Fertigstellung der Bootshalle (nicht Bootshaus) werden wir die Boote aus dem Winterquartier zurückholen und dies mit einem Anrudern feiern.
Hierfür wie auch für sämtliche Kurse sind noch keine Daten bekannt.

Es ist uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich konkretere Angaben zu machen. Dies wird sich ergeben sobald der Baustart bekannt ist. Wir sind bemüht, den Unterbruch so kurz wie nur möglich zu gestalten und hoffen für diese Zeit auf das Verständnis und die Spontaneität aller Clubmitglieder.

Da wir kein Anschlagbrett mehr zur Verfügung haben ist geplant, ab sofort und während der ganzen Bauphase euch zusätzlich zu den Telegramms, über die RCB-Homepage auf dem Laufenden zu halten. Der Vorstand hat jeweils am dritten Montag des Monats Sitzung, und wird anschliessend die wichtigsten News und alle bekannten Termine auf der Website aufschalten.

www.rowing.ch

Bald ein Bild aus alten Tagen?!

Impressum

Herausgeber: Rowing Club Bern
www.rowing.ch

Redaktion: Ruth Marbach (rma)
redaktion@rowing.ch
Präsident: Stefan Ihlenfeld (sti)
praesident@rowing.ch
Mitgliederwesen: Stefan Hauke
Kontakt
Sport: Nelly Jaggi (nj)
sportchef@rowing.ch

Nächste Ausgabe: Februar 2012

Bilac 2011: Solothurn - Büren - Solothurn

Wie jedes Jahr nimmt der RCB zahlreich an der Bilac teil. Alle Boote kommen erfolgreich ins Ziel, der RCB darf heuer sogar den Gesamtsieg feiern.

Schon wieder ein Jahr um - schon wieder Bilac! Dieses Jahr fällt der Termin auf den Samstag, 17. September. Am Donnerstag Abend finden wir uns vor dem Bootshaus ein, um die Boote aufzuladen; schliesslich ist bereits für den Freitag eine Ausfahrt vorgesehen. Neben zwei Rennboten, zwei C-Gigs und dem Achter, nehmen wir deshalb noch den Dreier mit, der bei der Bilac nicht im Einsatz sein wird.
Am Freitag früh fahren wir nach Biel, wo wir bei der Lago Lodge unser Gepäck deponieren. Das Wetter ist prächtig. Vor dem Mittag wassern wir beim Bootshaus des Ruderclub Biel ein und rudern mit den beiden C-Gigs und dem Triangel Richtung Erlach. Nach etwas mehr als einer Stunde kommen wir dort beim Campingplatz an. Nach dem Mittagessen im Restaurant du Port gönnen wir uns ein ausgiebiges Nickerchen in der Sonne, wohl wissend, dass der nächste Tag anstrengend sein wird. Dann brechen wir wieder auf. Das Wasser ist zwar nicht so ruhig wie wir uns das vom Wohlensee her gewohnt sind, aber das sommerliche Wetter und die schöne Landschaft machen die Fahrt zu einem Genuss.
Zurück in Biel ruhen wir uns aus und probieren uns durch das ansehnliche - in der hauseigenen Brauerei hergestellte - Biersortiment der Lago Lodge. In der Zwischenzeit haben wir erfahren, dass die Bilac aufgrund des angekündigten Wellengangs nicht auf der Strecke von Neuchâtel nach Biel stattfinden wird, sondern auf der Ersatzstrecke von Solothurn nach Büren an der Aare und zurück. Wir sind etwas enttäuscht, weil die Strecke vom Neuenburgersee zum Bielersee wesentlich abwechslungsreicher ist; ausserdem ist die Ersatzstrecke um 6 km länger. Das Wetter am Samstag Morgen ist grau, allerdings trocken und angenehm kühl. Schliesslich meistern alle unsere Boote das Rennen souverän und ohne Zwischenfälle. Besonders beeindruckend ist das Kamikazeboot der Junioren, das sämtliche Boote weit hinter sich lässt. Nach dem Rennen treffen wir uns im Festzelt. Die Stimmung ist ausgelassen und wir sind uns alle einig, dass sich die Bilac auch dieses Jahr wieder gelohnt hat. Da es am Sonntag wie aus Kübeln regnet, verzichten wir auf eine weitere Ausfahrt und fahren direkt zurück nach Bern.

Barbara Wieser

Teilnehmende: Felix Weibel, Christina Friedli, Danielle Degiorgi, Evi Schenk, Marianne Schnurrenberger, Adrian Stucki, Mark Kräuchi, Stefan Schmidt, Hanspeter Glauser, Heike Hegers, Barbara Wieser, Daniela Carrera, Shenja Erismann, Daniela Rigert, Michele Galizia, Richard Wyss, Roland Kallmann, Simon Büchler, Niklaus Schranz, David Herren, Silvan Schenker, Fabian Bloch, Daniel Bloch, Joel Schweizer, Jürg Häberli, Harro Wyss, Stefan Hauke

RCB-Termine

Aufgrund des Bootshausbaus können momentan keine Termine definitiv bekannt gegeben werden. Bitte orientiert euch über die die Website über aktuelle Termine.

5 Fragen an Hanspeter Glauser

Hanspeter Glauser ist seit über 40 Jahren aktiver Ruderer. Auf dem Wohlensee ist er meist im Skiff oder im 8ter anzutreffen.

Wie lange ruderst du schon und wie bist du zum Rudersport gekommen?
Ich bin 1964 zum Rudern gekommen. Ich hatte damals eine Wachstumsstörung der Wirbelsäule. Zur Stärkung der Rückenmuskulatur habe ich mit Rudern begonnen. Der RCB bedeutet mir sehr viel; er ist in den vielen Jahren so etwas wie mein zweites Zuhause geworden.

Was bedeutet dir der RCB/Wie engagierst du dich im RCB?
Von 1983 bis 1994 war ich im Vorstand tätig. 2001/2002 war ich zwei Jahre Präsident (zwei Jahre, mit denen leider nicht nur gute Erinnerungen verbunden sind).

Was gefällt dir am Rudern? Was gefällt dir am Wohlensee?
Am Rudern faszinieren mich vor allem zwei Dinge: Die anspruchsvolle, harmonische Bewegung einerseits und die sportliche Aktivität in der Natur andererseits. Der Wohlensee ist für mich das ideale Ruderrevier, weil es nur selten grössere Wellen hat und weil er landschaftlich so reizvoll ist (nur auf die Kurve beim Fussballplatz könnte ich verzichten). Mit Rudern beschäftige ich mich nicht nur auf dem Wasser. Ich interessiere mich auch für die trainingswissenschaftlichen und biomechanischen Aspekte des Ruderns.

Dein Lieblingsboot?
Zweifelsohne den Zweier ohne, weil er technisch anspruchsvoll ist. Die meisten Kilometer rudere ich aber im Skiff und im Samstag-Achter.

Dein ultimatives Rudererlebnis?
Eine Mondscheinfahrt im Zweier ohne auf dem Thunersee im Jahr 1972. Bei absolut flachem Wasser ruderten wir von Thun bis zum Neuhaus und zurück immer parallel zur „Stadt Bern", die auf Unterhaltungsfahrt war. Die Ausfahrt war nicht nur von der nächtlichen Stimmung her einzigartig, sondern auch weil wir wirklich fast perfekt zusammen harmonierten und auch über mehr als zwei Stunden gehörig Schub entwickeln konnten.

Was machst du wenn du nicht ruderst?
Beruflich bin ich Personalchef der Eidg. Personalverwaltung. In dieser Funktion bin ich sehr viel in der ganzen Schweiz unterwegs. Daher komme ich unter der Woche nicht regelmässig zum Rudern und kann mich auch nur aushilfsweise als Leiter in Kursen zur Verfügung stellen.

Wovon träumst du?
In Sydney/Australien unter der berühmten Harbour-Bridge durchrudern. Total verrückt wäre eine Ausfahrt auf dem grössten Salzsee der Welt, dem Lake Eyre in Südaustralien. Leider hat es aber dort nur dreimal pro hundert Jahre Wasser.

Impressionen der Tour du Lac Léman 2011

Alexandra Sigl und Nelly Jaggi vom RCB nahmen an der Tour du Lac 2011 teil. Sie führte an einem Stück 160 Kilometer rund um den Genfersee.

Alex bei den Vorbereitungen.

Fast die Hälfte ist geschafft!

Erschöpft und glücklich im Ziel.